

seinen Erfolgen im vorangegangenen Planjahr fünf, die so entscheidend zur großen Wende vom kalten *Krieg* zur Entspannung beigetragen haben, 1976 neue hinzufügen konnte.

Oktoberevolution  
-- Hauptereignis des  
20. Jahrhunderts

Wir alle wissen, daß es gerade der stetige und unaufhörliche Kraftzuwachs des Weltsozialismus ist, der einen immer stärkeren Einfluß auf den Verlauf der Weltpolitik ausübt. Dabei steht die Sowjetunion an der Spitze. Mit ihr begeht die fortschrittliche Menschheit in diesem Jahr den 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. „Der Sieg der Oktoberrevolution ist das Hauptereignis des 20. Jahrhunderts, das den Verlauf der Entwicklung der ganzen Menschheit grundlegend verändert hat.“ (Beschuß des ZK der KPdSU „Zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution“.)

Vor allem vom Erstarken der Sowjetunion und ihrer Leninschen Außenpolitik gehen die maßgeblichen Aktionen für die weitere Veränderung des internationalen Kräfteverhältnisses aus. Konnten die Werktätigen der UdSSR unter Führung der Partei Lenins von 1965 bis 1975 die Industrieproduktion verdoppeln, so wird das Potential der UdSSR 1990 wiederum doppelt so groß sein wie das von 1975.

Die Besinnung auf die weltpolitischen Veränderungen im vergangenen Jahrzehnt läßt den Schluß zu: Welch einen Ruck nach vorn wird es in der internationalen Arena geben, wenn die für 1990 anvisierten Perspektiven Wirklichkeit werden! Auf diesem Wege hat das Sowjetvolk mit dem zehnten Fünfjahrplan einen qualitativ neuen Entwicklungsabschnitt bei der Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus in Angriff genommen.

Das Jahr 1976 war ein günstiges Startjahr für den zehnten Fünfjahrplan. Der Zuwachs der Industrieproduktion betrug 4,8 Prozent statt der vorgesehenen 4,3 Prozent. Über den Plan hinaus wurden für 6 Milliarden Rubel Industrieerzeugnisse hergestellt. Es wurde die bisher höchste Getreideernte in der Geschichte der Sowjetunion eingebracht. Fast alle anderen Länder der sozialistischen Gemeinschaft verzeichnen 1976 ebenfalls gute Ergebnisse bei der Verwirklichung der Beschlüsse ihrer Parteitage. Diese Einschätzung wird durch Entwicklungsprobleme, Auswirkungen der Krise des Kapitalismus auf die Weltwirtschaft sowie die Folgen extremer Witterung nicht eingeschränkt.

Positive Zwischenbilanz für die DDR

Unsere Deutsche Demokratische Republik konnte bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED auf dem 4. Plenum des ZK der SED eine positive Zwischenbilanz ziehen. Das findet seinen Ausdruck in der weiteren Festigung unserer sozialistischen Staatsmacht. Die Ergebnisse der Volkswahlen vom 17. Oktober 1976 zeugten von der eindeutigen Zustimmung des Volkes der DDR zu Programm und Politik der SED. Die stabile und dynamische Entwicklung unserer Volkswirtschaft im Jahre 1976 unterstreicht die Realität unseres Fünfjahrplanes für die Jahre 1976 bis 1980.

Der Fünfjahrplan 1976 bis 1980 enthält von Anfang an hohe jährliche Kennziffern, die auf ein stetiges dynamisches Wachstum gerichtet sind. Hierfür war das Jahr 1976 ein gutes Ausgangsjahr. Der Volkswirtschaftsplan 1976 konnte in nahezu allen wichtigen Hauptkennziffern erfüllt bzw. übererfüllt werden.

Die Politik der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bewährt sich in allen Ländern der sozialistischen Ge-